

Seiteneinsteiger

Kurze Dokumentation „Lernen durch Spielen“ - Seiteneinsteiger“
Stand Mai 2011



In diesem Schulhalbjahr werden im Sprachförderunterricht für Kinder ohne Deutschkenntnisse (Deutsch als Fremdsprache DAF) 18 irakische und 2 taiwanesischen Kinder in jeweils 2 Gruppen (Kl.1/2; 3/4) neben dem regulären Unterricht gefördert.

Der Unterricht wird von einer Lehrkraft der Schule durchgeführt. Er umfasst 2 mal 2 Stunden (1. Klasse) bzw. 2 mal 3 Stunden (2.– 4. Klasse).

In der Gruppe der älteren Kinder wird regelmäßig eine Unterrichtsstunde pro Woche gespielt. Es stehen Spiele zur Sprachförderung und Spiele aller Sparten aus dem Präsenzbestand der Sprachförderung zur Verfügung. Es sind Spiele mit klar strukturiertem und anschaulich gestaltetem Material. Die Regeln lassen sich leicht erschließen. Auch Spiele, die aus dem Klassenunterricht bekannt sind, gehören dazu. Die Kinder üben Satzmuster ein, vertiefen ihren Wortschatz und wenden bereits gelernte komplexere Sprachstrukturen an. In der Kleingruppe lassen sich fast nebenbei Artikulations- und Wortfehler, falsch angewandte Satzmuster korrigieren. Da die Kinder Verbesserungshinweise gewöhnt sind, lassen sich diese „spielend“ einbauen.

Ein weiteres Ziel ist es, Spiele aus der Spieletasche (Liste s.u.) einzuführen, zu spielen und auszuleihen. Dadurch wird der Vorgang des Ausleihens in kleinem Rahmen trainiert. Mit dem Ausleihpass können sich die Kinder die Spiele aus der Tasche ausleihen. Die Ausleihzeit (drei Tage bis eine Woche) richtet sich danach, wie sorgfältig die Kinder mit den Spielen umgehen und ob sie sich verlässlich an Absprachen halten können.

Haben die Kinder den Ausleihmodus trainiert und sich verlässlich gezeigt, wird der Ausleihpass der Klassenlehrerin übergeben und die Kinder leihen sich Spiele wie alle anderen Kinder in ihrer Klasse aus.

Den Kindern fällt der Umgang mit den Spielen leicht. Sie sind den kooperativen Austausch gewöhnt, einigen sich schnell und kommen ohne große Verzögerungen zum Spiel. Sie sind durch das Spielen in der Pause und im Klassenunterricht mit den Regeln vertraut. Dadurch entfällt der langwierige Prozess diese Regeln einzuführen. Da der DAF-Unterricht jahrgangsübergreifend stattfindet, steht der Gruppe eine größere Auswahl an bekannten Spielen zur Verfügung.

Dadurch, dass „Lernen durch Spielen“ in der gesamten Schule ein Baustein des Unterrichts ist, lässt sich dieser nahtlos in den DAF-Unterricht integrieren. Das bedeutet für die Kinder, dass **mehr Förderzeit für den eigentlichen Sprachlernprozess** bleibt.

Deutschlehrkraft
Ulrike Burzlaff